

(15-3) Nr. 7 merc.

Edikt.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird dem Herrn Johann Frnoch unbekanntes Aufenthaltes bekannt gegeben, daß Hr. Ferdinand Bilina durch Dr. Pongraz in Laibach wider ihn die Wechselklage auf Zahlung des von ihm acceptierten, am 10. October 1862 auf eigene Ordre ausgestellten, und am 10. April 1863 fälligen Wechsels pr. 3000 fl. unterm 2. Jänner d. J., 3. 7, eingebracht, über welche Klage die Tagsatzung nach Wechselrecht auf den 18. Jänner d. J. angeordnet worden ist.

Zugleich wird dem Wechselschuldner bekannt gegeben, daß Dr. Anton Rudolph als Kurator desselben aufgestellt und ihm die Klage zugestellt worden ist.
Laibach am 2. Jänner 1864.

(13-3) Nr. 6690.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die zur Anton Wellunshög'schen Konkursmasse gehörigen Aktivforderungen im Betrage von 451 fl 91 kr. am

25. Jänner 1864, um 10 Uhr Vormittags, vor diesem Gerichte feilgeboten, und auch unter dem Kennwerthe gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben werden.
k. k. Landesgericht Laibach am 22. Dezember 1863.

(56) Nr. 6660.

Firma-Protokollirung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach ist für eine Gemischt-Waaren-Handlung in Oberlaibach und Hölzenegg die Eintragung der Firma

Franz Gollob

in die Register für Einzelfirmen am heutigen Tage bewilliget und und veranlaßt worden.

Firmainhaber ist Franz Gollob, Realitätenbesitzer in Oberlaibach.
Laibach am 22. Dezember 1863.

(2602-2) Nr. 3192.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Nassenfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionsführers Mathias Örbene von Groß-Laschig, Gessionär des Johann Voltezar von Preñik, gegen Josef Ulepik von Hitenje wegen, aus dem Bescheide vom 4. September 1863, Z. 4351, schuldiger 25 fl. 63 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Outes Ach sub Urb.-Nr. 35 vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1098 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung auf den

18. Jänner,
18. Februar und
17. März 1864.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Visitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksamt Nassenfuß, als Gericht, am 20. October 1863.

(36-2) Nr. 6583.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Hrn. Anton Pfister, als Vertreter der Karl Pachner'schen Erben von Laibach, gegen Georg Köfl von Malgern Nr. 19 wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Jänner 1863, Z. 353, schuldiger 252 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee, Tom. III., Fol. 429, vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 758 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung auf den

15. December 1863,
16. Jänner und
16. Februar 1864.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Visitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 15. October 1863.

Nr. 7833.

Nachdem zur ersten Feilbietungs-Tagung kein Kaufslustiger erschienen, so wird zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten, und dieses mittelst Ediktes bekannt gegeben.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 15. December 1863.

(42-2) Nr. 3013.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstrab, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des August Paulin, Kurator der Johann Dvornik'schen Pupillen von Goriza gegen Anton Jallouzh von Sutra wegen, aus dem Vergleiche vom 9. Februar 1861, Z. 221, schuldiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Berg.-Nr. 2832 vorkommenden Bergrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung auf den

15. Jänner,
12. Februar, und
11. März 1864.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Visitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Landstrab, als Gericht, am 27. November 1863.

(43-2) Nr. 2968.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstrab, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Baumgärtel, verheiratheten Bögel von Laibach, durch Dr. Rosina, gegen Franz Zerelle von Unterbresovitz wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 20. Jänner 1863, Z. 116, schuldiger 682 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung auf den

feilliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Freyassen sub Urb.-Nr. 4, und der im Grundbuche der Pfarrgilde St. Barthelma sub Urb.-Nr. 122 und 171 vorkommenden Subrealitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1896 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung auf den

15. Jänner,
12. Februar, und
11. März 1864.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Visitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Landstrab, als Gericht, am 20. November 1863.

(2-2) Nr. 2821.

Edikt.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsführung der k. k. Finanz-Procuratur-Abtheilung in Laibach nom. des Landesfondez, gegen Johann Grandouz aus Rauberbüchel die executive Feilbietung der dem Letztern aus der Verlassabhandlung de protoc. 7. October 1848, Z. 1025, auf den untern Theil des im Grundbuche der Herrschaft Alindö, sub Dom.-Nr. 23, vorkommenden Weingartens in Rauberbüchel zustehenden Rechte im gerichtlich erhobenen Werthe von 55 fl. ö. W. c. s. c., zur Einbringung des dem Krankenhause zu Agram schuldigen Verpflegungskosten pr. 21. fl. 84 kr. sammt Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme zwei Tagsatzungen auf den

13. Jänner und
27. Jänner 1864.

jedesmal von 9- bis 12 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß solche nur bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll kann täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 20. October 1863.

(2625-2) Nr. 4503.

Edikt.

Vom k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte zu Reustadl wird im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 24. October d. J., Z. 6513, hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache des Georg Mokrovizh von Kraj, durch Herrn Dr. Raslag, gegen Franz Fabianzhizh von Prapreze, pcto. 120 fl. ö. W. c. s. c., auf den 21. December d. J. angeordneten ersten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Grundbuch Seehof kein Kaufslustiger erschienen, es bei der auf den

20. Jänner und
22. Februar 1864

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Reustadl den 22. December 1863.

(2626-2) Nr. 5976.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Da zu der mit dießgerichtlichen Bescheide vom 26. September l. J., Z. 4727, in der Executionssache des mj. Mathias Ottomizhar von Mederdorf durch dessen Vormünder Agnes Ottomizhar und Andreas Melinda, gegen Margareth Otto-

nizhar von Bizkut auf den 21. November und 22. December l. J. angeordneten ersten und zweiten Feilbietung der der Executin gehörigen Realität kein Kaufslustiger erschienen ist, so wird am

23. Jänner 1864

mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang zur dritten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, den 23. December 1863.

(7-2) Nr. 6401.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß für der Executionssache des Josef Tekavz von Sala, gegen Jakob Sakrajich von Ravne in Gemäßheit des Bescheides vom 13. October 1863, Z. 4996, am

23. Jänner 1864,

zur Vornahme der zweiten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. December 1863.

(2616-2) Nr. 6214.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Biskupich von Feistritz gegen Josef Schele von Korintenze Nr. 20 wegen schuldiger 274 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im ehemaligen Grundbuche der Staats Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 492 vorkommenden Einviertelhuben, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2120 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung auf den

22. Jänner und
23. Februar 1864.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Visitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 19. November 1863.

(2617-2) Nr. 6461.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johanna Anafelj, vermittelst gewesenen Sittinger und Anton Penko, Vormünder der Sittiger'schen Erben von Parje, gegen Mathias Logar von Parje, Nr. 15, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. November 1863, Z. 7887, exintab. 19, Juli 1854, schuldiger 229 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung auf den

22. Jänner,
22. Februar und
29. März 1864.

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsgelände mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Visitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 2. December 1863.